



Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzende des
Ausschusses für Gesundheit, Pflege
und Demografie
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17/6469
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

7. Mai 2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
PuK		Dagmar Rhein-Schwabenbauer Dagmar.Rhein@msagd.rlp.de	06131 16-2415 06131 1617-2415

40. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 28. April 2020
hier: Corona-Pandemie
Antrag nach § 76 (4) GOLT, Vorlage 17/6344

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Thelen,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 40. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 28. April 2020 habe ich zugesagt, die Frage, ob es der Landesregierung bekannt sei, dass es für die Durchführung von Testungen in Einrichtungen mit mobil beeinträchtigten Menschen Angebote von sogenannten rollenden Testlaboren (umgebaute Busse) gäbe und dies für praktikabel gehalten werde, schriftlich zu beantworten.

Ich berichte daher wie folgt:

Das Angebot umgebaute Reisebusse als mobile Test-Zentren ist der Landesregierung bekannt. Allerdings handelt es sich bei den uns bekannten Angeboten lediglich um mobile Teststationen, also Busse, in denen bei möglicherweise mit COVID-19 infizierten Personen Abstriche genommen werden können. Diese Abstriche müssen jedoch anschließend zur Auswertung in ein Labor verbracht werden, so dass es sich nicht um "rollende Testlabore" handelt.

- 1 -

Blinden und sehbehinderten
Personen wird dieses Dokument
auf Wunsch auch in für sie wahr-
nehmbarer Form übermittelt.

Abteilung Gesundheit:
Stiftsstraße 1-3 • Fax 06131/164375



Besteht der Anlass, Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen mit mobil beeinträchtigten Menschen auf COVID-19 zu testen, so kann dies unproblematisch kurzfristig und unmittelbar in den Einrichtungen geschehen. Eines Busses bedarf es hierfür nicht. Die Testung kann grundsätzlich bereits durch anwesendes Pflegepersonal mit in den Einrichtungen vorhandenem Testmaterial erfolgen. Aus diesem Grund sieht die Landesregierung keinen Mehrwert in den bisher angebotenen mobilen Teststationen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Bätzing-Lichtenthäler